

Neues Hochschulrahmengesetz – Unterschriftenaktion

Oliver Grau

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Hochschulrahmengesetz gefährdet die internationale Konkurrenzfähigkeit der deutschen Forschung – Bitte beteiligen Sie sich an der Unterschriftenaktion!

Am 27./28. September geht das neue Hochschulrahmengesetz in die erste Lesung im Bundestag. Während wir die grundlegende Absicht des Gesetzes begrüßen, die Leistungsbezogenheit der deutschen Hochschulen zu verstärken, die deutsche Forschung konkurrenzfähiger und vor allem für junge Wissenschaftler attraktiver zu machen, befürchten wir, dass absurde Fristen im Gesetzesentwurf das Gegenteil erreichen werden.

Der Zugang zur neu eingerichteten Juniorprofessur (später Standardzugang zur vollen Professur) soll nur innerhalb einer Frist von sechs Jahren nach Erhalt des Diploms möglich sein. Diese Frist wird zumindest in den Biowissenschaften der angestrebten Zielgruppe den Zugang zur Juniorprofessur und damit zur akademischen Laufbahn versperren. Die strikte Umsetzung der Sechs-Jahres-Frist wird folgende Konsequenzen haben:

Betonung von Geschwindigkeit gegenüber Qualität

de facto-Abschaffung der international bewährten Postdoktoranden-Phase

starke Abhängigkeit der DoktorandInnen von Doktorvater/mutter

schlecht qualifizierte ProfessorInnen mit Erfahrung aus nur einem Arbeitskreis

* sichere und langweilige statt innovativer und riskanter Forschung

Wenn Sie weitere Informationen wünschen und diese Aktion eventuell unterstützen wollen, klicken Sie auf diesen Link.

<http://www.zmnh.uni-hamburg.de/jentsch/unterschriften/>

Für das Organisationskomitee,
Thomas Jentsch, Valentin Stein

Quellennachweis:

ANN: Neues Hochschulrahmengesetz - Unterschriftenaktion. In: ArtHist.net, 09.09.2001. Letzter Zugriff 15.12.2025. <<https://arthist.net/archive/24611>>.